



## Bewerbung als Delegierte zum Bundesparteitag

Liebe Genoss\*innen,

in unserer Partei stehen in den nächsten zwei Jahren einige wichtige Diskussionen und Entscheidungen an, die auf der Ebene der Bundespartei entschieden werden müssen, bei denen allerdings die Kreisverbände, die Genoss\*innen vor Ort, involviert sein müssen. Es bedarf einer klaren Positionierung in Bezug auf Krieg und Frieden, die wir kollektiv vertreten und mit der wir dann auch sprachfähig sind im Alltag, da wir wissen von welchem Standpunkt wir als Partei Konflikte analysieren. Generell muss es uns aus meiner Sicht gelingen, in internen partizipativen Prozessen zu Positionen zu gelangen und diese dann geschlossen über alle Ebenen hinweg zu vertreten.

Auf Bundesebene beobachten wir eine immer stärkere Verschiebung des Sagbaren und des Machbaren nach rechts. Ich bin froh Mitglied einer Partei zu sein, die ihren moralischen Kompass fest in der Hand hält und deren Nadel immer Richtung Menschenrechte und internationale Solidarität zeigt. Eine lokal gut verankerte und geeinte Linke ist aus meiner Sicht ist das wirksamste Mittel gegen Rechts und für ein solidarisches Miteinander, in einer Welt, in der wir uns gegenseitig unterstützen statt bekämpfen.

Am nächsten Bundesparteitag in Halle wird auch ein neuer Parteivorstand. Bisher sind zwei Kandidaturen für den Co-Vorsitz auf Bundesebene bekannt: Ines Schwerdner und Jan van Aken. Ich würde für beide stimmen, da ich von beiden individuell viel halte. Ines schätze ich für ihre politische Analysefähigkeit von einem Klassenstandpunkt und für ihre klare Kommunikation in Talkshows oder in Podcasts / Social Media. Außerdem finde ich Ihren Einsatz in der BAG Betrieb und Gewerkschaft sowie in der BAG Linke hilft sehr gut.

Vor kurzem habe ich Jans Buch „Worte statt Waffen“ gelesen und bin sehr erfreut, dass ein erfahrener „Friedenspolitiker“ für unseren Parteivorsitz kandidiert. Dies halte ich gerade angesichts der aktuellen Weltlage für einen großen Gewinn.

Außerdem klingt vieles, was sie in einem ersten Aufschlag für ihre gemeinsame Vorstellung geschrieben haben, für mich sehr gut und ich möchte den „Marathon“ des Parteiausbaus, der gesellschaftlichen Verankerung der Linken und des gemeinsamen Einsatzes für eine bessere, solidarischere Welt, die auf einem Miteinander statt

### Allgemeines:

- Name: Anna-Rebecca Ruppert  
Rufname: Rebecca
- Alter: 35 Jahre
- Seit 2020 bin ich Mitglied der Partei im Kreisverband Mainz/Mainz-Bingen

### Erfahrung in Parteiämtern:

- Besitzerin im Landesvorstand 2023-dato
- Neumitgliederbeauftragte des Landesverbands 2023-dato
- Delegierte zum Landesparteitag 2020-dato
- Delegierte zum Landesausschuss 2020 - 2023
- Mitglied des Präsidiums des Landesausschusses 2022- 2023
- Sprecherin Landesarbeitsgemeinschaft Betrieb & Gewerkschaft 2021-2023

### Weitere Mitgliedschaften:

- Bundesarbeitsgemeinschaft Betrieb&Gewerkschaft
- Bundesarbeitsgemeinschaft Linke hilft
- Bewegungslinke
- Wohnsitzlos in Mainz e.V.
- Turnverein 1908 Dienheim e.V.

gegeneinander beruht und dem kapitalistischen Status Quo eine Vision einer sozialistischen Gesellschaft entgegensetzt und klare Schritte dahin entwickelt und umsetzt. Lasst uns mit der revolutionären Freundlichkeit – wie Ines es nennt – miteinander umgehen, uns unterstützen, unser Miteinander als liebevollen Ort gestalten, wo allen Kraft schöpfen können für die politische Arbeit, die vor uns liegt.

**Wenn ihr mich wählt, dann möchte ich sowohl für Genoss\*innen aus dem Kreisverband Alzey-Worms wie auch aus meinem Kreisverband gleichermaßen ansprechbar sein für Austausch und Diskussionen. Und ich werde gemeinsam mit den anderen Delegierten und den beiden Kreisverbänden, wenn gewünscht- vor den jeweiligen Bundesparteitagen einen Raum für Austausch zur Verfügung stellen entweder online oder in Präsenz. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mich wählt und es wäre mir eine Ehre unsere Region auf Bundesparteitagen zu vertreten.**

Vielen Dank für euer Vertrauen und solidarische Grüße

***Rebecca Ruppert***